

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*



Wer über das «starke Geschlecht» schmunzeln will, findet im Buch «Männer! Wie Frauen über Männer reden» (Verlag «Leib & Seele») Hilfe. Ein Auszug von **Lore Lorentz**: «Wie sehe die Welt ohne Männer aus? Keine Kriege, keine Verbrechen, lauter glückliche, dicke Frauen!»

Informatikingenieur **René Brunner** in «Facts» über seine Angst vor dem befürchteten Chaos beim Wechsel ins neue Jahrtausend: «Ich habe mir überlegt, ob ich mit meiner Familie in die Alpen ziehen will.»

Walter Hagenbüchle, Inlandredaktor der NZZ: «Die Berührungsgänge vieler Lehrkräfte vor Informationstechnologien ist fast so stark wie zu Oswald Kolles Zeiten vor der Sexualaufklärung.»

In «Facts» gefunden vom Lehrer **Jürg Meyer**: «Politiker reden von Multikulti und wissen nicht mal, was Kebab ist.»

Jedes Ding hat zwei Seiten – besonders im satirischen «**Eulenspiegel**»: «Auch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz sorgt für Entspannung auf dem Arbeitsmarkt.»

Aus **Tessiner Zeitung**: «Ein starker EURO werde auch für die Schweiz entscheidend sein, damit der Franken nicht einmal mehr zur Fluch-Währung werde.»

Aus «**Frankfurter Allgemeine**»: «Walliser Bergwelt: Kleines familiäres Hotel an Tramlage (1275 m ü. M.)».

Weltstar **Peter Ustinow**, (77), der am Genfer See wohnt, wurde unlängst in Basel mit dem Europäischen Kulturpreis «Pro Arte» ausgezeichnet. Aus seiner Dankesrede: «Inoffiziell befindet sich die Schweiz eben sehr wohl in Europa!»



Nati-Goalie **Andreas Hilfiker** in der «Schweizer Familie»: «Es gibt keinen unhaltbaren Ball. Du kannst jeden Ball erreichen. Theoretisch!»

Roman Kilchsberger, «Radio 24»-Moderator, über höhere Zigaretten-Preise: «Passivrauchen bleibt gratis!»

Mathias Richling beim «Mitteldeutschen Rundfunk»: «Steuererklärungen werden zunehmend bequemer! Es sind nur noch zwei Punkte anzukreuzen: 1. Was haben Sie dieses Jahr verdient? 2. Schicken Sie uns das!»

Didi Hallervorden in «Spott-Light extra» (ARD): «Man kann Schröders Leistung erst beurteilen, wenn Lafontaine 100 Tage im Amt ist.»

Multitalent **Sissi Perlinger** im MDR: «Kürzlich wurde ein Österreicher beim Joggen erschossen – weil auf seinem T-Shirt «Reebok» stand!»



Schriftsteller **Thomas Hürlimann** im «Tele»: «Sehen Sie, heute morgen bin ich aufgewacht, habe in den Spiegel geschaut, und eine Ruine hat mich angeglotzt. Ich hoffe nur, es ist ein anderer.»

Lisa Fitz in «Stuttgarter Kabarettfestival (N3)»: «Ich habe mir einen Hund angeschafft, damit wenigstens einer mit dem Schwanz wedelt, wenn ich nach Hause komme!»

TV-Witz im BR von **Martin Buchholz**: Er: «Würdest du gerne ein Mann sein?» – Sie: «Nein, und du?»

Gaby Köster in «7 Tage – 7 Köpfe» (RTL): «Model Nadja Auermann ist so dünn, die kann man mit dem Fax verschicken!»

Dieter Nuhr in «Kleinkunstpreis» (3sat): «In meiner

Kommune war Ausländerfeindlichkeit kein Thema – aber die Holländer konnte keiner so richtig leiden!»



TV-Direktor **Peter Schellenberg** im «Blick»: «Ich gehe an jede Verwaltungsratsitzung in Jeans. Schliesslich muss man die arbeitende Bevölkerung markieren.»

Anke Engelke in «Die Wochenschau» (SAT 1): «Neue Babypille für den Mann. Die erste Testreihe war ein voller Erfolg: Kein Mann wurde schwanger!»

Birgit Schaller in «Die blaue Stunde» (MDR): «Seit Jahren wird der Untergang der Menschheit vorausgesagt – alles leere Versprechungen!»

Chef der Bundespolizei, **Urs von Däniken**, im «K-Tip»: «Das Internet-Angebot liefert ein Abbild der Gesellschaft. Auf dem Internet existiert nur, was in der Gesellschaft vorhanden ist.»

